



Nr. 10 ▪ 2025

Freitag, 14. März 2025

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

AGDW-Präsident wertet Ergebnis der Sondierung von Union und SPD als Schritt in richtige Richtung

Zum Ergebnis der Sondierung von CDU, CSU und SPD stellt AGDW-Präsident Prof. Dr. Andreas Bitter fest: „Die Waldbesitzer begrüßen das Sondierungspapier als Schritt in die richtige Richtung. Das klare Bekenntnis der zukünftigen Koalitionäre zum Bürokratie-Abbau kann nur heißen, dass im Zuge einer deutlichen inhaltlichen Überarbeitung der EUDR die nahezu nutzlosen Informationspflichten für die heimische Forstwirtschaft ersatzlos gestrichen werden. Hierauf setzen die Waldbesitzer. Denn im Papier heißt es sehr klar, dass Berichts-, Dokumentations- und Statistikpflichten abgeschafft werden.

Positiv zu bewerten ist auch der angekündigte Ausbau der Bioenergie. Die Holzenergie leistet einen wesentlichen Beitrag für Versorgungssicherheit, Klimaschutz und Wirtschaftskraft. Als Koppelprodukt bei der Holzernte sorgt Energieholz für die dringend benötigten Einnahmen zur Finanzierung des Waldumbaus.“

Auch begrüßte Bitter die zugesagte vollständige Wiedereinführung der Agrardiesel-Rückvergütung. Zudem sagte er: „Im zukünftigen Koalitionsvertrag muss die Förderung einer nachhaltigen und multifunktionalen Waldbewirtschaftung klar verankert werden. Der Freiheit der Bewirtschaftung, der Vielfalt waldbaulicher Verfahren und einer Kultur des Vertrauens gegenüber den Waldbesitzenden sollte eine hohe Priorität eingeräumt werden.“

Quelle: AGDW

BETRIEB & MARKT

Afrikanische Schweinepest (ASP): Zweiter Fall in Baden-Württemberg bei Mannheim

In den vergangenen Monaten wurde im südlichen Teil Hessens, in Nähe zur Mannheimer Stadtgrenze, eine massive Häufung von ASP-positiven Wildschweinfunden festgestellt. Die seither auch auf Mannheim noch stark ausgeweiteten Suchaktionen nach verendeten Wildschweinen oder deren Überresten und die hieraus resultierenden Beprobungen ergaben nun erstmals einen positiven Verdachtsfall auf Mannheimer Gemarkung. Dieser wurde am 6. März durch das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) offiziell bestätigt.

Der Fundort des tot aufgefundenen Tiers befand sich nördlich der A 6 am Dreisteinweg und damit nahe der Landesgrenze zu Hessen. Der Fall fügt sich in das grassierende Seuchengeschehen auf der hessischen Landesseite bei Lampertheim ein. Es handelt sich somit nicht um einen isolierten ASP-Fall. Die bereits aufgrund der hessischen ASP-Fälle eingerichteten Sperrzonen bleiben auf baden-württembergischem Gebiet vom neuen Fund unberührt, da dieser sich in das bisherige Seuchengeschehen in Hessen einfügt. Die Stadt Mannheim führt mit Unterstützung anderer Behörden und Stellen im Land die Seuchenbekämpfungsmaßnahmen vor Ort durch und hat entsprechende Allgemeinverfügungen erlassen, mit denen die Störung bzw. Beunruhigung von Schwarzwild sowie eine damit einhergehende Vertreibung der Tiere in andere Gebiete bestmöglich vermieden werden soll. Das gesamte Mannheimer Stadtgebiet liegt in der Sperrzone II.

Erstmals in Baden-Württemberg nachgewiesen wurde die ASP im August 2024 bei einem krank erlegten Wildschwein im Rhein-Neckar-Kreis. Dort wurden bereits umfangreiche Schutzmaßnahmen angeordnet und bestimmte Gebiete als Sperrzone II (infizierte Zone) und Sperrzone I (Pufferzone) ausgewiesen.

Die Pressemitteilung der Stadt Mannheim finden Sie [hier](#), die Pressemitteilung des MLR [hier](#).

Quelle: Stadt Mannheim/MLR

Zukunft für die Esche: Resistentes Saatgut künftig aus Großbottwar

Welche Eschen sind besonders widerstandsfähig gegenüber dem Eschentriebsterben? Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) hat im Rahmen des Projekts "FraxForFuture" mehrere Jahre im ganzen Land nach vitalen Eschen (*Fraxinus excelsior*) gesucht. Jetzt baut sie Samenplantagen für die Baumart auf. Eine davon auf einer Fläche in Großbottwar (Landkreis Ludwigsburg).

Bei Großbottwar unterhält die FVA bereits eine Lärchen- und Fichtenplantage zur Saatgutproduktion. Die in den frühen 1960er Jahren angelegte Fichtensamenplantage haben Borkenkäfer in den vergangenen Jahren bereits stark geschädigt und es kam zu flächigen Ausfällen. Auch bedingt durch den Klimawandel hat der Bedarf an Fichtensaatgut stark abgenommen. Standort und Größe dieser Fläche sind aber sehr gut für die Esche und die künftige Saatgutproduktion geeignet.

Das Verbundprojekt „FraxForFuture – Erhalt der Esche als Wirtschaftsbaumart“ lief deutschlandweit und wurde von der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe (FNR) gefördert.

Die vollständige Pressemitteilung der FVA finden Sie [hier](#).

Quelle: FVA

HINWEISE & HINGUCKER

AGDW-Masterclasses im April und Mai zur Windenergie sowie zur Social-Media-Arbeit

Am 10. April geht es um die sogenannte Gemeindeöffnungsklausel, welche es einer Kommune ermöglicht, unter bestimmten Bedingungen Flächen als Windenergiegebiete auszuweisen – selbst wenn die regionale Planung in diesen Stellen keine Windenergiegebiete vorsieht.

Anmeldung [hier](#).

Am 15. Mai lernen wir den Förster des Jahres kennen und sprechen mit ihm über seine Erfahrungen mit den sozialen Medien. Anhand seiner Kanäle stellen wir vor, wie Social Media funktioniert und welche Erlebnisse er mit der Darstellung in der Öffentlichkeit gemacht hat.

Anmeldung [hier](#).

Die Teilnahme an den Online-Seminaren ist für Mitglieder der Waldbesitzerverbände kostenlos. Eine Übersicht über die weiteren Termine finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

TLH erhält Innovationspreis Bioökonomie Baden-Württemberg 2024 für Projekt „KlickBio“

Das Technikum Laubholz (TLH) wurde für sein Projekt „KlickBio“ zur vollautomatischen und KI-optimierten Herstellung von Nanocellulose aus Buchenholz mit dem Innovationspreis Bioökonomie Baden-Württemberg 2024 ausgezeichnet. Das Projekt zeigt, wie nachhaltige Materialien mit modernster Technologie und

Künstlicher Intelligenz effizient produziert werden können. Ziel ist es, eine vollautomatische Pilotanlage zu entwickeln, die durch einen digitalen Zwilling und KI kontinuierlich optimiert wird.

Der Preis wird seit 2020 vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg vergeben und zeichnet Unternehmen aus, die marktfähige Innovationen für eine nachhaltige Bioökonomie entwickelt haben. Weitere Preisträger 2024 neben dem TLH sind die Deutschen Institute für Textil und Faserforschung Denkendorf und Tecnaro GmbH mit der Bewerbung „Textilbeschichtung aus Lignin für nachhaltige Geotextilien“, die Essity Operations Mannheim GmbH mit der Bewerbung „Einsatz von Stroh zur Herstellung von Zellstoff“, die Phoenix NonWoven GmbH aus Oberlenningen und Mercedes Benz AG mit der Bewerbung „Hemp365 – Non Woven Deko- und Träger-Material für Fashion und Interieur“ sowie die Viva La Faba GmbH aus Stuttgart mit der Bewerbung „Käse der Zukunft aus Fababohnen“.

Weitere Informationen über die Gewinner des Innovationspreis Bioökonomie 2024 erhalten Sie [hier](#).

Quelle: TLH/MLR

Privatwald: Umfrage der Uni Freiburg zu Waldversicherungen gegen Naturschäden

An der Professur für Forstökonomie und Forstplanung an der Universität Freiburg wurde im Rahmen des europaweiten Forschungsprojekts "eco2adapt" ein Fragebogen entwickelt, der sich mit Waldversicherungen gegen Naturschäden (z.B. Insektenschäden, Trockenheitsschäden, Waldbrand) für Privatwaldbesitzer beschäftigt. Das Ziel von "eco2adapt" ist es, in enger Kooperation mit Stakeholdern innovative Maßnahmen für den Wald zu entwickeln, um die sozioökonomische und ökologische Widerstandsfähigkeit im Klimawandel zu verbessern. Der Fragebogen wurde von französischen Projektpartnern des "BETA Instituts für theoretische und angewandte Wirtschaft" als Teil des INRAE in Nancy entworfen, die ihn bereits großflächig an Privatwaldbesitzer in Frankreich verteilt haben.

Die Beantwortung dauert ca. 15-20 Minuten und präsentiert verschiedene hypothetische Versicherungsleistungen und -tarife, aus denen die Teilnehmer auswählen können. Die Ergebnisse sollen helfen, die Versicherungsentscheidungen der Privatwaldbesitzer zu verstehen und Empfehlungen zur Anpassung an den Klimawandel und zur Waldversicherung zu formulieren, auch im Vergleich zwischen Deutschland und Frankreich. Die Umfrage richtet sich ausschließlich an Privatwaldbesitzer.

Zu der Umfrage gelangen Sie [hier](#). Weitere Informationen über das Projekt "eco2adapt" finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstökonomie Uni Freiburg

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

Laufende Informationen über aktuelle Teilnahmeverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf: www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/
Für weitere Informationen zu einzelnen Teilnahmeverfahren wenden Sie sich bitte an: info@forstkammer.de

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der Forstkammer



- **Mitgliederversammlung der Forstkammer | 12. April 2025** im Rahmen der Messe **FORST live** (11.-13.04.2025) in Offenburg | Einladung mit Tagesordnung finden Sie im Waldwirt 1/2025
- **FBG-Tagung der Forstkammer | 9./10. Oktober** in Herrenberg | Details werden noch bekanntgegeben

Externe Veranstaltungen

- **Wildtierforum² | 27./28.03.2025**, Denzlingen | Kostenpflichtige Präsenzveranstaltung von FVA und LJV | Anmeldeschluss: 19.03.25, Informationen finden Sie [hier](#).
- **Regionale Waldgespräche** des MLR unter dem Dach der **Waldstrategie Baden-Württemberg 2050 | 31.03.2025** | Informationen finden Sie [hier](#).
- **Wissenschaft trifft Praxis: KI und Datenräume für Waldwirtschaft und Umwelt | 13.–14.03.2025** | Konferenz SmartForest 2025 an der Technischen Universität München | [Anmeldung hier](#).
- **Online-Seminar „Ökokonto - fachliche Grundlagen und deren Anwendung“ | 02.04.2025** | Informationen [hier](#). | Anmeldungen an seminar@flaechenagentur-bw.de.
- **FORST live** | Fachmesse in Offenburg vom 11. bis 13. April 2025 | Infos und Tickets [hier](#)
- **Fachkongress am Bodensee | Drei Länder, eine Mission: Holzbau - weil Zukunft nachwachsen muss! | 06./07.05.2025** | Infos [hier](#).
- **Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg | 08.04.2025** | Unsere Wälder – neue Zahlen, neues Denken! Was wissen wir? Was können wir tun? | Anmeldung [hier](#).
- **Holzenergie-Tagung BW | 08.05.2025** | Campus der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg | Infos [hier](#).

Veranstaltungsreihen

- **AGDW Masterclasses 2025**: Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2025 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Die Teilnahme ist für Mitglieder der Waldbesitzerverbände kostenlos. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).
- **Web-Seminare zur EUDR** | Online-Veranstaltungen der BLE für alle Akteure entlang der Holz-Lieferkette und für spezielle Zielgruppen im Jahresverlauf. Informationen und Anmeldungen [hier](#)
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme [hier](#)
- **Bildungsangebot von ForstBW**: Die Broschüren zu den verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW [hier](#)
- **Online-Seminare des VdAW**: Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos [hier](#)
- **Präventionsseminare der SVLFG**: Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Das Angebot umfasst Seminare, Schulungen und Online-Vorträge. Infos finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK, INSTA ODER LINKEDIN!

Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen





über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#), [Instagram](#) oder [LinkedIn](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.